

Tätigkeitsbericht CES 2017

Drei Schweizer Experten mit dem IEC 1906 Award ausgezeichnet. Das CES erfüllt ohne Auflagen die Vorgaben zur Cenelec-Mitgliedschaft gem. 1025/2012 Regulation. Der IEC-Cenelec-CES Workshop für TK-Experten war ein voller Erfolg. Das Projekt der NIN 2020 wurde bei der Cenelec erfolgreich notifiziert.

Wahrung der Schweizerischen Interessen in der Normung

Die Wahrung der Schweizerischen Interessen in der Normung, international in der International Electrotechnical Commission IEC und in Europa im Comité Européen de Normalisation Electrotechnique Cenelec, wird auf der technischen und auf der Management-Ebene wahrgenommen. Das CES vertritt im Cenelec an den Sitzungen der Generalversammlung, im technischen Steuerungsausschuss (Technical Board BT) sowie in der IEC an der Generalversammlung die Schweizerischen Anliegen. Dabei handelt es sich vermehrt nicht um technische Eingaben, sondern um Fragen zu den Prozessen und zur Führung von Arbeitsgremien. Auch im letzten Jahr ging es darum verschiedene Schwierigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene zu entschärfen und die Wahrung der Schweizer Interessen dadurch sicherzustellen.

Mit dem persönlichen Mandat des Permanenten Delegierten (PD) im Cenelec-BT von J. Weber, Generalsekretär des CES, werden die Bedürfnisse der Schweiz direkt in den laufenden Normungsprozess eingebracht. Als persönliches Mitglied im Finanzkomitee des Cenelec stellt er dort den Einfluss der Schweiz bei den finanziellen Angelegenheiten sicher.

Aufgabe des CES -Vorstands ist es, sich mit Grundsatzfragen der elektrotechnischen Normung zu befassen. Er setzt Prioritäten und entscheidet darüber, dass die Aktivitäten vornehmlich auf jene Normenprojekte gelenkt werden, die den Bedürfnissen des Schweizer Marktes oder der Schweizerischen Gesetzgebung entsprechen und dass keine Normen geschaffen werden, die nur einzelnen Herstellern Marktvorteile verschaffen.

Die technische Normungsarbeit auf nationaler Ebene wird in den Technischen Komitees (TK) des CES geleistet. Diejenige auf internationaler Ebene in den entsprechenden Gremien der IEC und auf europäischer Ebene in denjenigen des Cenelecs.

Sämtliche TK-Mitglieder werden wöchentlich per E-Mail über die neuen, für ihr Gremium relevanten Normenentwürfe informiert und können diese passwortgeschützt auf der IEC-Homepage abholen. Die Verteilung der Dokumente in elektronischer Form via Internet funktioniert sehr effizient und kostengünstig.

Unter der Adresse www.normenshop.ch können auf der Basis der ständig aktualisierten CES-Normendatenbank (NDB) sämtliche gültigen Normen, Ergänzungen zu Normen (Amendments) und Korrigenda abgerufen und bestellt werden.

Die vom Sekretariat des CES erbrachte Unterstützungsarbeit zugunsten der technischen Komitees umfasst vor allem die Verteilung der Projektdokumente, die Unterstützung bei der Konsensfindung an den nationalen TK-Sitzungen und das Einreichen der Stellungnahmen, d.h. der Kommentare und der Stimmabgaben bei IEC und Cenelec.

Das CES unterhält gegenwärtig über 90 Technische Komitees, Subkomitees und Arbeitsgruppen mit einer weiter gesteigerten Anzahl auf insgesamt beinahe 900 Mitglieder. Diese engagieren sich in mehr als 1'100 Gremien, 330 Mitglieder international auf Cenelec- oder IEC-Ebene. Die Mehrheit der Mitglieder vertreten die Interessen der herstellenden Industrie und der Anwender. Über 50 TK-Mitglieder vertreten in spezifischen TKs die Interessen mehrerer Bundesämter, einiger kantonaler Stellen und verschiedener Nicht-Regierungs-Organisationen. Die meisten Technischen Komitees des CES sind in IEC-Normenprojekten engagiert, die über das Frankfurt-Agreement zu harmonisierten Normen führen können, die im Official Journal (OJ) der Europäischen Kommission zu einer oder mehreren Direktiven publiziert und in der Schweiz auf der Electrosuisse-Homepage und im Bulletin der Switec veröffentlicht werden.

Mit einem Umsetzungsgrad der neuen Normen von über 99% ist die Schweiz an der Spitze unter den Cenelec-Mitgliedern.

Die Jahresberichte der Technischen Komitees sind unter <https://www.electrosuisse.ch/de/normung/ces/technische-komitees-ces.html> in der Spalte Gremium unter dem jeweiligen TK zu finden.

„IEC 1906 Award“ Auszeichnung für Schweizer Experten

Auch im Jahr 2017 wurden wieder drei für Ihre speziellen Verdienste in der Normungsarbeit in den IEC-Normengremien tätige Schweizer Experten mit dem begehrten „IEC 1906 Award“ ausgezeichnet:

Beat Bertschi, Pfiffner Messwandler AG, Hirschthal, TC 38

Conrad U. Brunner, Impact Energy AG, Zürich, TC 2

Markus Nyffeler, Aramasuisse, Thun, TC77

Mitgliedschaftsverpflichtungen bei der Cenelec vollständig erfüllt

Im Jahr 2017 war dem CES durch die Regulation 1025/2012 vorgegeben, die Erfüllung seiner Mitgliedschaftsverpflichtungen (Membership criteria) bei der Cenelec zu überprüfen. Dies geschah im Rahmen des Rezertifizierungsaudits nach ISO 9001:2015. Das CES konnte alle Vorgaben ohne Einschränkung erfüllen.

Systemkomitees der IEC gewinnen an Bedeutung

Dank den Interessenten für die Mitarbeit in den Systemkomitees SyC Smart Cities, im SyC Low Voltage Direct Current LVDC und im SyC Active Assisted Living AAL konnten die entsprechenden Mitgliedschaften bei der IEC von Beobachter- in den aktiv-Staus erhöht werden. Ebenso wechselte der Staus beim TC 59 Performance of Household and similar electrical appliances und beim SC 8A Grid Integration of Renewable Energy Generation.

Projekt NIN 2020

Aus der Verpflichtung der Mitgliedschaft in der Cenelec müssen nationale Normenprojekte bei der Cenelec notifiziert werden. Dies erfolgte für das Projekt der NIN 2020 (SN 411000:2020). Die Cenelec erteilte der Electrosuisse die Freigabe von der Stillstandsverpflichtung. Somit ist die Electrosuisse frei, das Projekt zu realisieren.

IEC-Cenelec-CES Workshop

Im November hat das CES einen Workshop für die TK-Experten durchgeführt. Thema waren die neuesten Entwicklungen bei der IEC, der Cenelec und dem CES, mit Schwerpunkt auf der IEC-Seite, da ca. 80% der Schweizer Elektrotechnischen Normen identisch mit IEC-Normen sind oder auf ihnen basieren.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Jahr 2017 aus denselben Mitgliedern wie im Jahr 2016 zusammen.

CENELEC Comité Européen de Normalisation

Die 57. Generalversammlung des Cenelec wurde im Juni 2017 in Edinburgh, Schottland, parallel mit der CEN, durchgeführt. Vom Schweizerischen Nationalkomitee CES haben der Vize-Präsident und der Generalsekretär teilgenommen. Es waren 31 Mitgliedsländer vertreten.

Der Präsident Dr. Bernhard Thies eröffnete die Generalversammlung. Wichtige Punkte waren die Wahlen eines neuen Präsidenten und eines neuen Vorsitzenden des technischen Lenkungsausschusses BT. Präsident ab 2019 wird der Belgier Dany Sturtewagen sein. Bereits ab Januar 2018 wird der Spanier Javier Garcia Diaz dem BT vorsitzen. Für die verschiedenen Vertretungen im Führungsausschuss CA wurden Kandidaten aus Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Irland, Norwegen und Malta gewählt.

Auf technischer Ebene wurde der strategische Plan für die digitale Transformation angenommen. Als erstes Projekt soll die dynamische Normentwicklung über eine online Plattform, in enger Zusammenarbeit mit der IEC und der ISO, realisiert werden. An der gemeinsamen Sitzung mit der CEN widmete sich eine erste Diskussionsrunde mit Teilnehmern aus der Industrie, von KMUs, von gesellschaftlichen Organisationen und von Behörden der digitalen Wirtschaft. Eine zweite Runde mit Teilnehmern der internationalen Normungsorganisationen IEC, ISO und ITU sowie den Nationalkomitees aus Australien, Kanada und den USA fragte sich, was die digitale Normung für sie bedeutet.

Das ganze Jahr 2017 stand unter grossem Einfluss der weiteren Digitalisierung der Wirtschaft und den damit für die Normungsorganisationen verbundenen Herausforderungen. Entsprechende Projekte, um diesen Erwartungen gerecht zu werden, wurden in koordinierter Weise gestartet.

Per 1. November 2017 zog das CEN-Cenelec-Management Center CCMC in seine neuen Räumlichkeiten unweit des alten Standorts um.

Im Jahr 2016 wurden 446 neue Normen oder Harmonisierungsdokumente erarbeitet. Davon waren über 75% identisch mit oder basierend auf IEC-Publikationen. Somit bestehen aktuell 7'064 Europäische Dokumente (78% auf IEC-Basis). Um die Effizienz in der Zusammenarbeit mit der IEC im Sinne des Frankfurt-Agreements weiter steigern zu können, wurde ein diesen Prozess unterstützendes Dokument erarbeitet.

www.cenelec.eu

IEC International Electrotechnical Commission

An der 81. Generalversammlung der IEC im Oktober in Valdivostok/Russland nahmen aus der Schweiz der Vize-Präsident und der Generalsekretär des CES sowie 12 Experten teil. Es waren über 70 Nationale Komitees mit über 1'3000 Experten vertreten.

Die IEC-Mitglieder der total 170 Länder decken je über 99% der Weltbevölkerung und der Elektrizitätsproduktion ab.

Der neu gewählte Vize-Präsident der Finanzkommission stammt aus Belgien und wird sein Amt am 1. Januar 2018 antreten. Ebenfalls am 1. Januar 2018 wird der neu gewählte Vorsitzende des Conformity Assessment Boards CAB, ein Kanadier, sein Amt antreten.

Die wichtigsten Gremien der IEC sind das Standardisation Management Board SMB und das Conformity Assessment Board CAB. Um die weltweite Akzeptanz der IEC zu sichern, wurden ins SMB und ins CAB Vertreter von verschiedenen, auf der ganzen Welt verteilten National Komitees, gewählt.

Finanziell konnte das Jahr 2016 mit einem guten Resultat abgeschlossen werden. Um die anstehenden Entwicklungen bei der Digitalisierung der Normungsarbeit finanzieren zu können, wurden die Beiträge für 2018 um ca. 3% erhöht.

Eine zentrale Aufgabe war 2017 die Fertigstellung des Masterplans und dessen Annahme durch die Mitglieder. Es folgt jetzt die arbeitsreiche Umsetzung des Masterplans.

Das Market Strategy Board (MSB) hat ein neues Weissbuch zur verteilten Intelligenz (Edge intelligence) sowie den Technikbericht über die Low Voltage Gleichstrom Versorgung LVDC herausgegeben.

Als zur Zeit wichtigstes Projekt für die Erarbeitung von Normen in der digitalisierten Welt gilt die Entwicklung der neuen Zusammenarbeitsplattform der IEC: Collaboration Tool Suite CTS. Das System wird auf einer offenen Rahmenplattform mit entsprechend offenen Modulen entwickelt. Der zukünftige Inhalt wird auf der Struktur von „Content-Development“ – „Content-Management“ und „Content-Delivery“ aufgebaut. Dabei gilt es, die Vorteile der bestehenden Plattform möglichst optimal in die neue Umgebung zu migrieren.

Die weltweit über 20'000 Experten erarbeiteten im Jahr 2016 über 500 neue Normen. Damit stieg das Gesamtwerk der IEC-Publikationen auf 9'855 Dokumente. Mehr als die Hälfte der neuen Normenprojekte sind Überarbeitungen bestehender Normen und sichern damit die Aktualität des Technikfortschritts in den Normen.

www.iec.ch

CES-Ziele 2017

Im Jahr 2017 trat das CES zusammen mit der SNV erstmals an der Planertagung 2017 und an der Messe automation & electronics 2017 auf. Diese Präsenz wurde vom Publikum begrüsst und in der Fachpresse vermerkt.

Der Entscheid des Europäischen Gerichtshofes EuGH im Zusammenhang mit einem aus Irland stammenden Fall mit einer Norm aus dem Bereich der Construction Products Regulation CPR hat umfangreiche Abklärungen über Auswirkungen auf die Nationalkomitees notwendig gemacht.

Das von CEN und Cenelec gestartete Projekt zur «Online Standardization Platform OSP» ist in die gesamtheitliche Lösung der IEC auf internationaler, Europäischer und nationaler Ebene eingebunden worden. Die neue Plattform nennt sich Collaboration Tool Suite CTS und ist im Erprobungsstadium.

Aussicht 2018

Die Einführung von Teilen der neuen Collaboration Tool Suite CTS der IEC wird im Jahr 2018 die volle Aufmerksamkeit des CES beanspruchen. Neben den bereits bekannten Modulen für das Handling von Dokumenten, Abstimmungen, TK-Experten und von Meetings wird neu ein Modul zur webbasierten Erstellung von Dokumenten eingeführt werden.

Das Verschwimmen der Grenzen zwischen klassischer Elektrotechnik und der ICT fordert die etablierten Normungssysteme zur Anpassung ihrer Prozesse heraus. Dabei gilt es besonders die entstehenden Interessenskonflikte und Zuständigkeitsansprüche der verschiedenen normenschaffenden Organisationen nachhaltig zu lösen.

Das CES wird die Interessen aller Schweizer Kreise in der Umsetzung der digitalen Transformation einbringen.

Samuel Ansorge, Präsident CES